

Luzerner Zeitung

abo+ GALERIE STANS

Neue Ausstellung zeigt abstrakte Steinskulpturen und kunstvolle Felsfotos

Der Fotograf Daniel Bühler porträtiert Gletscher und Felsen, der Bildhauer Pi Ledergerber bringt Steine in eine abstrakte Form. Die beiden Künstler stellen nun gemeinsam in der Galerie Stans aus.

28.08.2023, 14.44 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

«Säule», «Block», «Quader» oder «Platte» nennt Pi Ledergerber seine Werke aus Stein. Der Bildhauer will seinen abstrakten Arbeiten keine anderen Namen geben. Denn es ist die äussere Form, die das Wesen der Arbeiten ausmacht, gehauen aus Granit, Tessiner-Gneis, Cristallina-Marmor, Kalkstein oder Rouge de Collonge.



Ein Monolith aus Kalkstein von Pi Ledergerber.

Bild: zvg

Die klaren Formen stehen im Vordergrund, obwohl sich der schnelle Betrachter täuschen lassen könnte. Was nach geschichteten, zusammengesetzten Skulpturen aussieht, ist in Wahrheit immer ein Monolith, und somit aus einem Stück gefertigt. Mit Trennscheibe und Handwerkzeug erschafft Ledergerber diese Illusion.

In Stans aufgewachsen, ist der Künstler hier kein Unbekannter. Seine Skulpturen sind im Gemeindehaus und auf dem Friedhof zu sehen. Sein Werdegang ist kein geradliniger, hat er doch nach der Bildhauerausbildung auf dem zweiten Bildungsweg die Matura gemacht und Physik und Philosophie studiert, bevor er sich ganz der Kunst widmete. Nun ist er aus dem badischen Hohenfels mit seinen Skulpturen für die Ausstellung nach

Stans zurückgekehrt.

Maximale Detailtreue

«Ich will den Berg möglichst realitätsnah, so echt wie möglich zeigen», sagt der Luzerner Fotograf Daniel Bühler. Es sind keine Postkartenansichten, die der Besucher oder die Besucherin in der Galerie Stans derzeit antrifft, denn Nebelschwaden verschleiern Felswände und man sieht die Wolken förmlich dahinziehen. Sichtbare Felsstrukturen und Gletscherfurchen sind jedoch aufs Genaueste erkennbar und haben eine dreidimensionale Wirkung.



Pi Ledergerber (links) und Daniel Bühler stellen in der Galerie Stans aus.

Bild: zvg

«Das gelingt nur ohne Sonneneinstrahlung, denn mit der Sonne verschwinden viele Details im Schatten», erklärt Bühler. Die Abbildungen entstehen – nach stundenlangem Warten am Berg auf den richtigen

Moment – aus vielen Aufnahmen. Im Krienser Atelier werden diese dann zu einem grossformatigen Foto zusammengesetzt. Märchenhaft wirken dagegen seine Bilder von tropischen Gärten aus Südostasien auf Blattgold und lichtdurchlässigem, handgeschöpftem Gampi-Papier. Schimmernd und transparent ist die Fülle der Pflanzen – in der Detailtreue jedoch stehen sie den Aufnahmen am Berg in nichts nach. *(zvg/lur)*

Hinweis

Ausstellung bis 1. Oktober. Geöffnet jeweils am Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, am Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr.

Mehr zum Thema

abo+ KUNSTHOCH LUZERN 2023

Einen Tag lang freie Sicht auf Berge, Paare und ganz viel Kunst

24.08.2023

GALERIE

Bilder zur Ausstellung «Selbst und die Welt» im Nidwaldner Museum

23.08.2023

abo+ AUSSTELLUNG

Geglücktes Zusammenspiel von Kunst: Galerie Stans bringt unterschiedliche Kunstschaaffende zusammen

06.03.2023

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >
